

Bericht



Steiermark – Vornamenstatistik 2025

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.statistik.steiermark.at



**Das Land
Steiermark**

→ **Regionen**

STEIERMARK / ÖSTERREICH

Vornamenstatistik 2025

1 Einleitung

Im Jahr 2025 war in steirischen Familien 9.680-mal (= alle Geburten) die Entscheidung zu treffen, welchen Vornamen das erwartete Baby erhalten soll.

Seit 1984 - somit für 2025 zum 42. Mal - wertet die Statistik Austria aus den Geburtenbüchern die jährlich neu vergebenen ersten Vornamen aus.

Erfasst wurden dabei bis 2014 die Namensgebungen anlässlich der Geburt von Kindern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, ab 2015 jedoch die Vornamen aller neugeborenen Kinder, rückwirkend wurden diese auch bis 2010 ausgewertet (Vergleich also nur bis 2010 und nicht mehr bis 1984 möglich).

Im Jahr 2025 wurden damit die Namen von 5.014 Knaben und von 4.666 Mädchen aus der Steiermark ausgewertet, in Summe um 258 weniger als im Jahr davor.

Die dabei erstellten Vornamensverzeichnisse werden den Standesämtern als Hilfsmittel für die Gebräuchlichkeitsprüfung nach dem Personenstandsgesetz zur Verfügung gestellt.

Die statistische Auswertung lässt unter anderem aktuelle Beliebheitstrends sowie regionale Unterschiede erkennen, da auch ein Vergleich zu den Vorjahren sowie das Österreichergebnis angeschlossen sind.

Die Rangtabellen enthalten die im Jahr 2025 vergebenen ersten Vornamen in **Originalschreibweise ohne Sonderzeichen**. Etymologisch verwandte Namen wurden somit nicht zusammengefasst, gleichlautende Vornamen

mit unterschiedlichen Sonderzeichen hingen schon.

Nicht dargestellt werden kann damit jedoch die langfristige Entwicklung der **Häufigkeit von Vornamen in der Gesamtbevölkerung**, da ja nur die Geburtenjahrgänge 1984-2014 (österreichische Staatsbürger) bzw. ab 2010 (alle) erfasst sind.

2 Steiermarkergebnis

Wie oft ein Vorname im entsprechenden Jahr vergeben wurde, ergibt eine Rangfolge der Beliebtheit.

Trendänderungen innerhalb der 40 häufigsten Namen sind im Rangvergleich der aktuellen Ergebnisse aus 2025 mit den Ergebnissen des Jahres 2024 und dem Mehrjahresergebnis 2010-2025 ersichtlich (siehe Tabelle 1).

Die Rangfolgen der Jahre 2025 und 2024 sowie das Mehrjahresergebnis 2010-2025 unterscheiden sich, wie in Tabelle 1 ersichtlich ist, abgesehen von wenigen Ausnahmen, nicht wesentlich voneinander. Insbesondere **bei den Spitzenplätzen** ist eine **hohe Konstanz** zu erkennen.

Bei den Knaben sind alle von den 2024 Top 10 platzierten Vornamen wieder unter den ersten zehn Rängen zu finden. Der Name **Jakob** hat 2025 mit 96 Nennungen wieder den ersten Platz inne – zum dritten Mal in Folge (2022: Platz 3, 2010-2025: Platz 3). Noah - Vorjahresdritter - ist 2025 mit 92 Nennungen auf Platz 2 zu finden. Maximilian und Felix (2024: Platz 4 bzw. Platz 6) folgen auf den Plätzen 3 und 4. Paul - Vorjahreszweiter – liegt nun auf Platz 5, gefolgt von Jonas (2024: Platz 10) und Elias (2024: Platz 4). Die letzten Top 10 - Plätze belegen der Name Leo (Platz 8) und Lukas (Platz 9) - beide 2024 auf Rang 7 sowie ex aequo auf Platz 10 die Knabennamen Leon (2024: Rang 9) und Matteo, welcher von Platz 17 2024 es erstmals in die Top 10 schaffte.

Tabelle 1

Steiermark: Die 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen* des Jahres 2025 mit einem Rangvergleich zu 2024 und 2010-2025 ¹⁾											
Knaben						Mädchen					
2025	Rang 2024 ¹⁾	2010-2025 ¹⁾	Vorname	absolut	in %	2025	Rang 2024 ¹⁾	2010-2025 ¹⁾	Vorname	absolut	in %
1	1	3	Jakob	96	1,91	1	2	2	Marie	81	1,74
2	3	17	Noah	92	1,83	2	4	9	Emilia	80	1,71
3	4	1	Maximilian	88	1,76	3	4	7	Valentina	72	1,54
4	6	7	Felix	87	1,74	4	8	1	Anna	71	1,52
5	2	2	Paul	85	1,70	5	3	4	Emma	68	1,46
6	10	5	Jonas	82	1,64	6	1	5	Mia	66	1,41
7	4	10	Elias	76	1,52	7	4	11	Sophia	64	1,37
8	7	20	Leo	74	1,48	8	8	6	Johanna	62	1,33
9	7	4	Lukas	72	1,44		13	12	Sophie	62	1,33
	9	11	Leon	71	1,42	10	23	28	Ella	56	1,20
10	17	25	Matteo	71	1,42	11	7	3	Lena	52	1,11
12	12	6	Tobias	59	1,18	12	11	24	Nora	51	1,09
13	11	15	Fabian	56	1,12	13	20	16	Lara	50	1,07
	20	12	Julian	54	1,08	14	14	21	Luisa	48	1,03
14	13	16	Moritz	54	1,08		17	13	Leonie	47	1,01
	18	8	Alexander	52	1,04	15	17	20	Lina	47	1,01
16	38	44	Emil	52	1,04		17	46	Elina	46	0,99
	15	13	Luca	52	1,04		12	8	Laura	45	0,96
19	19	26	Valentin	51	1,02	18	21	42	Olivia	45	0,96
	26	41	Anton	49	0,98	20	32	26	Amelie	41	0,88
20	22	14	Florian	49	0,98	21	37	33	Helena	40	0,86
	24	35	Liam	49	0,98		15	38	Antonia	38	0,81
23	14	38	Theo	48	0,96	22	10	14	Lea	38	0,81
24	24	19	Simon	47	0,94	24	24	32	Miriam	35	0,75
25	22	23	Lorenz	46	0,92		43	56	Livia	33	0,71
26	38	21	Raphael	44	0,88		37	25	Magdalena	33	0,71
27	15	9	David	43	0,86		21	35	Valerie	33	0,71
28	57	40	Gabriel	40	0,80	28	16	10	Hannah	32	0,69
	31	47	Luis	40	0,80		24	44	Mila	32	0,69
30	27	51	Leopold	39	0,78		33	-	Paulina	32	0,69
31	31	27	Samuel	37	0,74	31	41	52	Florentina	31	0,66
32	30	37	Fabio	36	0,72	32	52	-	Rosalie	30	0,64
	31	43	Jonathan	36	0,72		52	23	Hanna	29	0,62
	35	45	Oliver	36	0,72		48	-	Charlotte	29	0,62
35	43	46	Finn	35	0,70	33	26	19	Elena	29	0,62
	20	31	Johannes	35	0,70		26	39	Paula	29	0,62
37	29	54	Oskar	33	0,66		26	31	Isabella	28	0,60
38	49	38	Max	32	0,64	37	33	17	Katharina	28	0,60
	54	32	Benjamin	31	0,62		-	27	Nina	28	0,60
39	53	-	Ferdinand	31	0,62		54	-	Aurelia	25	0,54
	45	-	Mateo	31	0,62		43	-	Fiona	25	0,54
	28	22	Matthias	31	0,62	40	26	-	Lia	25	0,54
							-	-	Maja	25	0,54
							35	50	Rosa	25	0,54
							19	29	Theresa	25	0,54

¹⁾unter den ersten 60 am häufigsten neu vergebenen Vornamen, *erste Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen - Rang 1 bis 40 einschließlich Ranggleichheiten;

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Bei den Mädchen sind 8 der Top 10 Namen des Jahres 2024 im Jahr 2025 wieder unter den ersten 10 zu finden, wobei diesmal nicht Mia, sondern **Marie** mit 81 Nennungen den **ersten Platz** einnimmt (Marie war in den Jahren 2019-2022 bereits beliebtester Vorname). Dahinter folgen die Namen **Emilia** (80 Nennungen) und **Valentina** (72 Nennungen). Anna - Siegerin der Mehrjahresauswertung 2010-2025 - findet man mit Platz 4 wieder auf den vorderen Rängen (2024: Platz 8) und Emma – Vorjahresdritte - liegt 2025 nun auf dem 5. Rang. Die Vorjahressiegerin Mia hingegen belegt den 6. Platz. Rang 7 wird von Sophia eingenommen. Johanna und Sophie teilen sich den 8. Rang (2024: Platz 8 bzw. 13). Ella hat es von Platz 23 im Jahr 2024 auf Platz 10 geschafft und rundet somit die Top 10 ab.

Tendenziell kann man feststellen, dass eine Änderung der Präferenz in Bezug auf die Namensgebung in der Bevölkerung einem eher längerfristigen Wandel ausgesetzt ist. Nur bei wenigen Namen lassen sich auch kurzfristig eindeutige Trends ausmachen, denn die in den meisten Fällen nur relativ geringen Schwankungen dürften bei diesen vergleichsweise geringen Besetzungszahlen eher zufälliger Natur sein.

2.1 Knaben und Allgemeines

In der Steiermark rangiert an der Spitze der häufigsten Bubennamen 2025 wie bereits erwähnt der Name **Jakob**. Dieser Name erzielte bereits 2014, 2019, 2023 und 2024 den ersten Platz und war seit 2013 stets in den Top 10 vertreten. In der Mehrjahreswertung 2010-2025 ist er auf Platz 3 zu finden. Auf dem **zweiten Platz** liegt 2025 **Noah**, der 2021 erstmals in den Top 10 auf Platz 7 zu finden war, 2022 und 2023 bereits auf Platz vier und im Vorjahr 2024 an dritter Stelle. In der Mehrjahreswertung 2010-2025 befindet sich dieser Name auf Platz 17. An **dritter Stelle** befindet

sich der Name **Maximilian**, der seit 2010 ununterbrochen unter den Top 10 zu finden war – 2014 und 2017 sogar auf Platz 1, sowie 2011, 2015 und 2019 auf Platz 2, 2018 und 2020 auf Platz 3. In der Mehrjahresauswertung 2010-2025 führt der Name Maximilian sogar die Top 10 an.

Der im Jahr 2018 sowie 2022 zweitplatzierte **Felix** ist nach 2024 auf Platz 6 nun auf Platz 4 anzutreffen. In der Mehrjahresauswertung von 2010-2025 nimmt dieser Name Rang 7 ein.

Der Name **Paul** (2024: Platz 2, Mehrjahresauswertung 2010-2025: Platz 2) kommt diesmal im Ranking auf Platz 5 zu liegen. Paul ist seit 2014 immer wieder auf den vorderen Rängen zu finden – 2018, 2020 bis 2022 sogar auf Platz 1.

Der Name **Jonas**, 2024 auf Platz 10, verbesserte sich auf den 6. Rang. In der Mehrjahresauswertung 2010-2025 liegt dieser Name auf Rang 5. Platz 7 hat der Vorjahresvierte **Elias** inne. Dieser Name ist seit 2015 durchgehend in den Top 10 vertreten, befand sich aber überwiegend auf den hinteren Rängen (2010-2025: Rang 10).

Leo befindet sich 2025 an der 8. Stelle der vergebenen männlichen Vornamen. In den letzten Jahren hat dieser Name immer mehr an Beliebtheit gewonnen. 2010 befand sich dieser Name noch auf Platz 42, pendelte dann zwischen dem 20. und 28. Platz. 2018 war er nach 2011 wieder auf Platz 20 zu finden, danach auf den Plätzen 16, 11, 16 und 15. 2023 war der Name Leo erstmals unter den Top 10 auf Platz 5. Für die Mehrjahreswertung bedeutet das den 20. Platz. Der neuntplatzierte Name **Lukas** hingegen war seit 2010 bereits oft auf den vorderen Plätzen anzutreffen (Platz 2 in den Jahren 2010 und 2012 und Platz 3 in den Jahren 2011, 2013, 2014 und 2019), 2024 jedoch auf Platz 7. In der Mehrjahresauswertung 2010- 2025 nimm Lukas den Platz 4 ein.

Den 10. Platz teilen sich die Namen **Leon** (2024 Rang 9, 2010-2025 Rang 11) und **Matteo**. Der Vorname Matteo lag im Vorjahr noch auf Rang 17 und schaffte es 2025 erstmals unter die Top 10, seit 2019 unter den Top 20 und im Jahr 2011 noch auf Rang 53 gelegen. In der Mehrjahresauswertung rangiert er auf dem 25. Platz.

Fast alle 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen bei den Knaben in der Steiermark sind auch in den Top 60 des Mehrjahresvergleichs 2010-2025 zu finden, **außer die Namen Ferdinand** und **Mateo**. Diese Namen dürften erst in letzter Zeit an Beliebtheit gewinnen bzw. gewonnen haben. Ferdinand war 2019 (Rang 55) erstmals unter den Top 60 (jetzt Platz 39, ebenso wie Mateo) und Mateo erstmals 2020 (Rang 53) unter den Top 60 zu finden.

Michael, einst immer auf Topplatzierungen anzutreffen (**in der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 sogar auf Platz 1**), hat es 2025 wieder nicht in die Top 40 geschafft. An die einstige Beliebtheit konnte dieser Namen in den letzten 16 Jahren (2010-2025) nicht mehr anknüpfen. 2023 ist er wieder aus den Top 40 gefallen und 2025 nun sogar aus den Top 60 ausgeschieden. In der Mehrjahreswertung 2010-2025 liegt er auf Platz 28.

Fast alle Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung haben diesbezüglich ähnliche Erfahrungen gemacht. Bis auf Lukas (Platz 9, 1984-2014 Platz 5) und Florian (Platz 20, 1984-2014 Platz 8) ist kein einziger Name aus den Top 10 der Mehrjahreswertung 1984-2014 in den aktuellen Top 40 vertreten. In den Top 60 der diesjährigen Rangliste ist neben den bereits erwähnten Namen nur mehr Philipp (Platz 55) zu finden. Die restlichen Namen der Top 10 von 1984-2014 (Michael, Stefan, Thomas, Daniel, Patrick, Markus und Christoph) kommen in den aktuellen Top 60 nicht mehr vor.

Bezüglich der Daten der Mehrjahreswertung 1984-2014 ist allerdings zu erwähnen, dass die entsprechenden Vornamen hierbei phonetisch zusammengefasst wurden.

Auf der Beliebtheitskala hat der Name **David** 12 Ränge **eingebüßt** (2024 Platz 15, 2025 Platz 27) und fährt somit sein schlechtestes Ergebnis seit 2010 ein. Bis 2022 lag er größtenteils unter den Top 10 (2010-2025 Rang 9) und landete 2015 sogar auf dem ersten Platz. Der Name **Johannes** rutschte zum Vorjahr um 15 Plätze auf den 35. Rang ab (Mehrfjahreswertung Platz 31), der Name **Matthias** büßte 11 Ränge ein und befindet sich nun auf Rang 39, er war 2023 und 2024 auf Platz 28 anzutreffen und pendelte sonst um den 20. Platz (2010-2025 Platz 22). **Theo**, 2025 9 Ränge hinter 2024, befindet sich nun auf Platz 23 (2010-2025 Rang 38) anzutreffen. **Emilio** verschlechterte sich um 12 Plätze, fliegt somit aus den Top 40 und liegt nun auf dem 43. Rang, wobei hier zu sagen ist, dass Emilio erst seit 2021 unter den Top 60 anzufinden ist.

Namen, die **immer beliebter** werden, sind z.B. der Name **Emil**, steigerte sich dieser doch von 2024 auf 2025 um stolze 22 Ränge und liegt nun auf dem 16. Platz, was die bisherige Bestplatzierung des 32. Rangs deutlich übertrifft (Mehrfjahresauswertung Platz 44). Des Weiteren ist **Ferdinand** auch auf dem aufsteigenden Ast, erstmals - seit 2010 - im Jahr 2019 unter den Top 60, erreicht dieser Name jetzt Platz 39 (sein bisher bestes Ergebnis) und stieg somit zum Vorjahr um 14 Ränge auf. Der Name **Matteo** hat in den letzten Jahren auch stets an Beliebtheit gewonnen und sich um 7 Plätze auf den aktuell 10. Platz verbessert, was auch das beste Ergebnis bisher darstellt. Matteo ist seit 2019 in den Top 20 vertreten und liegt bei der Mehrjahresauswertung 2010- 2025 auf Rang 25.

Der Name **Gabriel** hatte 2024 mit Platz 57 einen „Durchhänger“ und konnte sich 2025 um

stolze 29 Ränge auf den 28. Platz verbessern, was das beste Ergebnis zumindest seit 2010 bedeutet (2010-2025 Rang 40). Ebenso legte der Name **Benjamin** nach einem kurzem Tief wieder 15 Plätze zu und kommt aktuell auf Rang 39 zu liegen (2010-2025 Rang 32). Ebenso konnten **Raphael** und **Max** 12 bzw. 11 Ränge gutmachen. Raphael liegt 2025 nun auf Platz 26 (2010-2025 Rang 21) und Max auf Platz 38, was bei ihm auch genau der Platzierung in der Mehrjahresauswertung entspricht.

Wiederum unterschiedlich fällt im Jahr 2025 die Konzentration der Vornamen bei den Knaben im Vergleich zu den Mädchen aus. So erhielten 44,3% der Buben (2024: 44,2%) Namen aus den Top 40, bei den Mädchen war dieser Prozentsatz mit 41,0% (2024: 39,0%) geringer. 1997 betrug dieses Verhältnis noch 77% zu 60%. Dies bestätigt weiterhin, dass bei beiden Geschlechtern die Kreativität in der Namensgebung auf lange Sicht zunimmt.

Die hohe Vielfalt der Namensgebung und der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist auch erkennbar an der **Zahl der insgesamt verwendeten Namen**, diese beträgt 2025 bei den **Knaben 1.172** (alle verschiedenen Schreibweisen, von Aaron bis Zura) und bei den **Mädchen sogar 1.189** (von Aalin bis Zümra). Davon wurden allerdings jeweils knapp unter zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben (744 bei den Knaben und 748 bei den Mädchen). **Sehr seltene Namen** waren 2025 bei den Knaben z.B. Adriatik, Amando, Biel, Dayo, Diako, Elvis, Findus, Franjo, Giano, Jimmy und Nuhr sowie bei den Mädchen z.B. Anni, Belania, Betty, Gisu, Hope, Isa, Kinda, Milli, Odett, Ronida, Tünde und Watin.

Untersucht man die Vornamensgebung nach dem Anfangsbuchstaben des Namens, erhielten 2025 14,9% der Buben einen Vornamen, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 12,2% mit „M“ und 9,5% mit „J“. Lediglich zwei der im

Jahr 2025 in der Steiermark geborenen bekamen einen Vornamen mit dem Anfangsbuchstaben „Q“ (Qasem und Quentin), weitere fünf mit Anfangsbuchstaben „X“ (Xaden und Xaver [4mal]). Bei 16,2% der Mädchen wurde ein Name gewählt, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 13,9% mit „M“, 12,3% mit „A“ und 11,1% mit „E“. Anders als 2024 wurde 2025 kein Name mit Anfangsbuchstabe „Q“ vergeben, Namen mit Anfangsbuchstabe „X“ sehr wohl und zwar bei sechs Mädchen (0,13%) (Xandria, Xenia [4mal] und Xenia-Dayanna).

Von 2008 bis 2014 konnten von uns auch die **Vornamen der Verstorbenen** ausgewertet werden, hier hat man sozusagen hauptsächlich die Vornamenstatistik der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts abgebildet, die sich grundlegend von der heutigen unterscheidet. So machten bei **den Daten der Verstorbenen 2014** die ersten vier Vornamen **bei den Männern (Johann** mit 10,3% vor **Franz** mit 10,1%, **Josef** mit 8,3% und **Karl** mit 5,3%) in Summe 33,9%, also mehr als ein Drittel, aus, **bei den heute männlichen Neugeborenen werden diese Namen gerade einmal in 1,02% der Fälle vergeben**. 20 Buben haben 2025 in der Steiermark den Namen **Josef**, 19 Buben den Namen **Johann** bekommen. Die Männernamen Franz und Karl sind inzwischen ebenfalls nur mehr selten anzutreffen (Franz 8mal und Karl nur 4mal). Während Josef (Rang 55) und Johann (Rang 59) im Jahr 2025 noch unter den Top 60 zu finden sind, gehören Franz und Karl nicht dazu.

Bei den Frauen war die Situation ähnlich, jedoch nicht so deutlich ausgeprägt wie bei den Männern. Hier lag mit großem Abstand **Maria** mit 14,2% in Führung, gefolgt von **Anna** mit 5,7%, **Theresia** mit 3,3%, **Rosa** mit 2,6% und **Johanna** mit 2,5%; in Summe 28,4%. Im Gegensatz zu den Männern sind diese Vornamen heute teilweise immer noch sehr häufig und machen insgesamt 3,75% der Fälle aus: Anna

liegt mit 71 Nennungen auf Platz 4 und Johanna mit 62 Nennungen auf dem 8. Platz. Der Name Rosa wurde im Jahr 2025 25mal vergeben und befindet sich an der 40. Position. Die Namen Maria mit 14 Nennungen und Theresia mit nur 3 Nennungen liegen 2025 nicht innerhalb der Top 60. Inzwischen sind aber die abgewandelten Namen Marie und Theresa sehr gängig, wobei der Name Marie 2025 die Beliebtheitsliste an der Spitze anführt, während der Name Theresa im Vergleich zum Vorjahr um 21 Positionen abrutschte und nun an 40. Stelle liegt (2024 Platz 19, 2010-2025 Platz 29).

2.2 Mädchenname

Bei den neu vergebenen Mädchennamen im Jahr 2025 zeigt sich, dass 8 von 10 Namen der Top 10 des Vorjahres auch in den aktuellen Top 10 vertreten sind, wobei der erstplatzierte Name mit 81 Nennungen diesmal **Marie** lautet (2024 auf Platz 2). Bis auf das Jahr 2015 (Platz 7) ist der Name Marie seit den Aufzeichnungen von 2010 jedes Jahr stets unter den fünf beliebtesten Vornamen gelegen, dabei war dieser Name in den Jahren 2019 bis 2022 bereits der beliebteste. In den Jahren 2013, 2014, 2016 und 2024 hatte Marie den 2. Rang inne, wodurch sich in Summe für die Mehrjahresauswertung 2010-2025 der 2. Platz ergibt.

Mit 80 Nennungen landet diesmal **Emilia** auf dem zweiten Platz. Dieser Name hat kontinuierlich an Beliebtheit gewonnen. Lag Emilia 2010 noch auf Rang 34, erreichte sie ein Jahr später bereits Rang 22 und ist seit 2016 durchgehend in den Top 10 vertreten, seit 2021 sogar unter den Top 4 mit den besten Ergebnissen als zweitbeliebtester Vorname in den Jahren 2022 und 2025. In der Mehrjahresauswertung liegt der Name auf Rang 9.

Auf dem Siegereppchen findet man noch die Vorjahresvierte **Valentina**. Der Name ist seit 2014 immer unter den Top 10 (ausgenommen 2017 – Rang 11), seit 2022 sogar stets in den

Top 5 und konnte im Jahr 2023 sogar den ersten Platz erreichen. In der Mehrjahresauswertung liegt dieser Name auf Rang 7

Die Mehrjahressiegerin **Anna** kommt auf dem vierten Rang zu liegen. Anna war einst der beliebteste Mädchenvorname und hatte in den Jahren von 2012 bis 2018 durchgehend den ersten Platz inne. 2019 und 2020 noch auf Platz 2 gelegen wurde Anna seit 2021 vom Stockerl gedrängt. Dahinter folgt der Name **Emma**, welcher seit 2012 stets zu den zehn beliebtesten Vornamen zählte (ausgenommen 2021 – Platz 11).

Die Vorjahressiegerin **Mia** rutschte 5 Ränge ab und belegt 2025 den 6. Platz und in der Mehrjahreswertung den fünften Platz. 2010 lag Mia noch auf Rang 19, seit 2012 (ausgenommen 2017 – Rang 12) unter den Top 10, meistens sogar unter den Top 5. Dahinter folgt mit 64 Nennungen der Name **Sophia** (2024 Rang 4).

Den achten Platz teilen sich die Namen **Johanna** und **Sophie**. Der im Mehrjahresvergleich auf Platz 12 gelegene Name Sophie schwankte die letzten Jahre meistens so um den 11. Platz, konnte aber bereits 2012 (Rang 4) und 2015 (Rang 5) Topplatzierungen erreichen. Der Name Johanna war zumindest seit 2010 eher auf den hinteren Rängen der Top 10 vertreten. Lebte jedoch zwischendurch auf und konnte 2018 und 2023 mit einem zweiten Platz glänzen.

Ella macht die Top 10 vollständig und erreicht zumindest seit 2010 ihre beste Platzierung im Vornamenranking. Bis 2015 auf den hintersten Rängen der Top 60 gelegen oder überhaupt gar nicht in den Top 60 gelistet, erreichte der Name Ella 2021 bereits den 14. Platz. Es folgten zweimal der 12. Platz und anschließend der 23. Rang, bevor diesmal der 10. Platz erreicht wurde. Dadurch ergibt sich für den immer be-

liebter werdenden Namen Ella für die Mehrjahresauswertung 2010-2025 der Platz Nummer 28.

Mädchenennamen, die 2025 auch (wieder) an **Beliebtheit gewannen**, waren wie zuvor erwähnt z.B. **Ella**, die 2024 noch auf Rang 23 lag und sich nun um 13 Ränge auf den zehnten Platz verbesserte. Ebenso konnte im Ranking der Name **Amelie** deutlich um 12 Ränge auf den 20. Platz aufsteigen. Zumindest seit 2010 liegt der Name meistens um den 30. Rang herum. Ausnahmen bilden die Jahre 2013, 2017 und 2025 in denen der Name noch beliebter war (Rang 19, 23 bzw. 20). Der Name **Helena** konnte auch um 16 Ränge zulegen und liegt nun auf dem 21. Rang, während er zumindest seit 2010 in der Regel konstant um den 30. Platz zu liegen kam (größere Abweichungen in den Jahren 2016, 2023 und 2024 mit den Rängen 37, 45 und 37). **Livia** verbesserte sich sogar um 18 Positionen auf Platz 25. 2013 schaffte es der Name mit Platz 59 unter die Top 60 um zwei Jahre später, ebenso wie im Jahr 2019, aus den Top 60 wieder hinauszufallen. 2020 noch auf Platz 59 gelegen gewann Livia danach stark an Beliebtheit (2021 – 44, 2022 – 40, 2023 – 29, 2024 – 43) und erreichte 2025 mit Platz 25 die zumindest seit 2010 bisher beste Platzierung, während sich der Name in der Mehrjahresauswertung noch auf Platz 56 befindet. Der Name **Magdalena** nach Platz 37 im Jahr 2024 nun um 12 Plätze auf den 25. Rang vorgerückt, liegt in ihrem Mehrjahreschnitt, um welchen sich der Name recht eng über die letzten Jahre bewegt (Ausnahmen im Jahr 2018 bzw. 2024 mit Rang 34 bzw. 37). Erst seit 2017 in den Top 60 vertreten konnte der Name **Rosalie** sich um 20 Ränge auf den jetzigen 32. Rang verbessern und erreicht somit das bisher beste Ergebnis. Bis auf die Jahre 2021, 2023 und 2025 (Rang 39, 34 und 32) war der Name Rosalie stets um Platz 50 angesiedelt. **Hanna** konnte sich nach einem drasti-

schon Tiefwert mit Platz 52 erholen und befindet sich 2025 auf den 33. Platz (2010-2025 Rang 23). Davor erreichte der Name Platzierungen zwischen dem 17. und 32. Rang. Ein weiterer Mädchenname, der zwar nicht auf den vorderen Rängen anzutreffen ist, aber doch immer häufiger vergeben wird, ist **Florentina**. Hatte Florentina bis 2017 noch zu kämpfen um in den Top 60 zu verweilen erreichte der Name 2019 bereits Platz 42, gefolgt von zwei schlechteren Jahren (Platz 50 bzw. 49). 2025 schließlich landete Florentina auf dem 31. Platz und stellte damit ihr bisher bestes Ergebnis (2022 – 36) ein. **Charlotte** (+15) und **Aurelia** (+14) sind zwei weitere Namen, die im Ranking deutlich aufstiegen und erst in den letzten 5 bis 7 Jahren den Sprung in die Top 60 schafften und sich an deren Ende angesiedelt waren. In der Mehrjahresauswertung 2010-2025 sind beide Namen nicht in den Top 60 gelistet. Eine kleine Sensation ist dem Namen **Elina** gelungen. In der Mehrjahreswertung auf Platz 46 gelegen und im Jahr 2024 nicht einmal unter den Top 60 gelistet schaffte es dieser Name sensationell auf den **17. Platz** und überbietet dadurch deutlich seine bisherige Bestplatzierung (2021 Rang 31).

An **Beliebtheit eingebüßt** hat 2025 mitunter der Name **Lea**, im Vorjahr noch am Ende der Top 10, nun auf dem 22. Platz. Ebenfalls wiederum 12 Ränge nach hinten gerutscht ist der Name **Hannah** (2023 Platz 10, 2024 Platz 16, 2025 Platz 28), während sich der Name Hanna wie bereits erwähnt steigern konnte. Der Name **Isabella** hat 11 Plätze eingebüßt und ist nun auf Platz 37 zu finden (vormals auf Platz 26), **Lia** fiel von Platz 26 auf Platz 40 und **Theresa** von Platz 19 ebenfalls auf Platz 40, was eine Verschlechterung um 21 Ränge bedeutet.

Allgemein zeigt sich bei den Mädchenennamen, dass altbewährte Namen noch immer gerne vergeben werden, im Gegensatz zu den Knaben. So sind bei den Mädchen mit drei Namen (Anna, Lena und Laura) mehr Namen aus den

Top 10 der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 unter den ersten 20 der Jahreswertung für 2025 zu finden. Julia, die Erstplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014, ist in den Top 40 nicht mehr zu finden (aktuell auf Platz 50), ebenso wie der Name Sarah (Drittplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014, 2025 nicht unter Top 60, 2024 Platz 46, 2023 Platz 33, 2022 Platz 54 und 2021 Platz 39). Katharina (Viertplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) musste dieses Jahr vier Ränge einbüßen und liegt nun auf Platz 37. Lena und Laura, die die letzten zwei Plätze der Mehrjahresauswertung 1984-2014 innehatten, sind aktuell im Jahr 2025 auch auf den vorderen Rängen bzw. im Mittelfeld anzutreffen und zwar auf Platz 11 für den Namen Lena und auf Platz 18 für den Namen Laura.

Der Name Lisa (Zweitplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) zählt 2025 zum vierten Mal nicht mehr zu den 60 häufigsten Vornamen der Steiermark, der Name Stefanie (Sechstplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) war in den letzten 16 Jahren nicht mehr unter den Top 60 Platzierungen zu finden, Melanie (7. Platz im Zeitraum 1984-2014) das einzige Mal 2010 auf Platz 59 und Christina (8. Platz im Zeitraum 1984-2014)

einmal 2012 auf Platz 39. Bei den Buben - zur Erinnerung – sind nur Lukas und Florian auf einem der 20 vorderen Rängen platziert, nämlich auf den Plätzen 9 und 20. Ein weiterer Name aus den Top 10 der alten Mehrjahresauswertung 1984-2014 folgt auf der Position 55 (Philipp).

Auf der anderen Seite scheinen 11 der Top 20 Mädchennamen 2025 nicht in den Top 60 der alten Mehrjahresauswertung von 1984-2014 auf (Emilia, Emma, Mia, Sophia, Ella, Nora, Luisa, Lina, Elina, Olivia und Amelie), bei den Buben sind bis auf sieben (Noah, Leo, Matteo, Emil, Valentin, Anton und Liam) alle der 20 häufigsten Namen auch in der Mehrjahreswertung 1984-2014 ausgewiesen, wobei hier anzumerken ist, dass in der alten Mehrjahresauswertung phonetisch gleichklingende Namen zusammengefasst sind. Dennoch weist dies auf eine stärkere mittelfristige Dynamik bzw. eine größere Vielfalt bei den Mädchennamen hin.

In die Top 40 geschafft haben es diesmal (wieder) zehn Mädchennamen, wobei drei davon im Jahr 2024 nicht einmal in den Top 60 gelistet waren. Es handelt sich dabei um die Namen Elina (Platz 17), Nina (Platz 37) und Maja (Platz 40).

3 Österreich: Die beliebtesten Vornamen 2025

Tabelle 2

Österreich: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2025							
Knaben				Mädchen			
2025	2024	Name	in %	2025	2024	Name	in %
1	3	Noah	1,72	1	2	Emma	1,52
2	2	Paul	1,60	2	1	Emilia	1,50
3	5	Maximilian	1,55	3	3	Marie	1,40
4	1	Elias	1,52	4	6	Mia	1,23
5	4	Jakob	1,52	5	5	Sophia	1,18
6	6	Felix	1,40	6	4	Anna	1,15
7	10	Leo	1,35	7	7	Lena	1,12
8	7	Leon	1,29	8	8	Valentina	1,12
9	9	Jonas	1,24	9	10	Laura	1,01
10	11	Lukas	1,17	10	14	Johanna	0,98

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Diese Liste (Tabelle 2) der bundesweit beliebtesten neu vergebenen Vornamen im Jahr 2025 hat zum Teil große Ähnlichkeit mit der steirischen Bestenliste. Tabelle 3, in der die Ränge

der jeweiligen Namen in Österreich bzw. der Steiermark gegenübergestellt sind, macht dies deutlich.

Tabelle 3

Österreich-Steiermark: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2025							
Knaben				Mädchen			
Öst.	Stmk.	Name	Abw.	Öst.	Stmk.	Name	Abw.
1	2	Noah	-1	1	5	Emma	-4
2	5	Paul	-3	2	2	Emilia	0
3	3	Maximilian	0	3	1	Marie	2
4	7	Elias	-3	4	6	Mia	-2
5	1	Jakob	4	5	7	Sophia	-2
6	4	Felix	2	6	4	Anna	2
7	8	Leo	-1	7	11	Lena	-4
8	10	Leon	-2	8	3	Valentina	5
9	6	Jonas	3	9	18	Laura	-9
10	9	Lukas	1	10	8	Johanna	2

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Zwar kommen die topplatzierten Namen der Steiermark auch in den vorderen Rängen der Österreichwertung vor, aber die Reihenfolge ist sowohl bei den Mädchen als auch Buben durchaus unterschiedlich.

Österreichweit wurde **bei den Knaben** der Name **Noah** (in der Steiermark Platz 2) und **bei den Mädchen** der Name **Emma** (in der Steiermark Platz 5) am häufigsten vergeben. **Paul** und **Emilia** - in der Steiermark jeweils auf Platz 5 bzw. Platz 2 - liegen **österreichweit** auf **Platz 2**. Der in der Steiermark drittplatzierte Bubennamen **Maximilian** und der in der Steiermark erstplatzierte Mädchennamen **Marie** sind österreichweit auf **Platz 3** anzutreffen. Bei den Buben folgen im Österreich-ranking **Elias**, **Jakob** und **Felix** (Steiermark: Platz 7, Platz 1 und Platz 4). **Leo**, **Leon**, **Jonas** und **Lukas** runden die Top 10 in Österreich ab (in der Steiermark liegen sie auf den Plätzen 8, 10, 6 und 9). Bei den Mädchen sind die Namen **Mia**, **Sophia** und **Anna** auf den **Plätzen 4 bis**

6 (Steiermark: Platz 6, Platz 7 und Platz 4) vertreten. **Lena**, **Valentina**, **Laura** und **Johanna** machen hier die **Top 10 in Österreich komplett**. In der Steiermark findet man Lena und Laura bereits außerhalb der Top 10, nämlich auf den Plätzen 11 und 18. Der Name Valentina – österreichweit auf Platz 8 – hat in unserem Bundesland den dritten Platz inne. Der im Österreichranking auf Platz 10 gelegene Name Johanna kommt in der Steiermark auf dem 8. Platz zu liegen.

Im **Bundesländervergleich 2025** liegt bei den **Knaben** der bundesweit Erste, **Noah**, nur in **Wien** an erster Stelle. In Kärnten, Salzburg, der Steiermark und Vorarlberg ist dieser Name auf dem zweiten Platz zu finden, in Tirol auf Platz 3, in Niederösterreich auf Platz 5, in Oberösterreich auf Platz 6 und im Burgenland auf Platz 7.

Der Name **Paul** (bundesweit auf Platz 2) hat in **Burgenland**, **Oberösterreich** und **Tirol** den höchsten Anklang gefunden (hier Platz 1). In Niederösterreich liegt er an zweiter Stelle, in

Kärnten an dritter, in Vorarlberg an vierter, in der Steiermark an fünfter, in Salzburg an sechster und in der Bundeshauptstadt Wien an der zehnten Stelle. Der bundesweit drittplatzierte Name **Maximilian** war nur im Bundesland **Salzburg** Spitzenreiter, in drei Bundesländern auf Platz 3 (Kärnten, Oberösterreich und Steiermark), im Burgenland und in Niederösterreich an vierter Stelle, in Tirol und Wien an fünfter Stelle und in Vorarlberg abgeschlagen an der nur mehr 17. Stelle.

Der **Bubenname Jakob** - Namenssieger in der Steiermark, österreichweit auf Platz 5 – ist noch in **Kärnten** und **Niederösterreich** auf Platz 1 anzutreffen. In Oberösterreich auf Platz 2 gelegen liegt er in Salzburg an der dritten Stelle und im Burgenland an der fünften Stelle. In Tirol und Vorarlberg befindet er sich jeweils an der 8. Position, während er in Wien mit Platz 26 nicht einmal mehr in den Top 25 vertreten ist. In **Vorarlberg** ist **Emil** vor Noah und Theo der beliebteste Vorname im Jahr 2025.

Bei den **Mädchen** ist 2025 die **Österreichsiegerin Emma** in drei Bundesländern an der Spitze zu finden, und zwar in **Niederösterreich, Tirol** und **Vorarlberg**. In Kärnten nimmt sie den zweiten Platz ein, in Oberösterreich und Salzburg den dritten, in der Steiermark den fünften, in Wien den sechsten und im Burgenland schließlich den siebten Platz.

Die in der Österreichwertung **zweitplatzierte Emilia** nimmt ebenfalls in drei Bundesländern und zwar in **Burgenland, Kärnten** und **Wien** den ersten Platz ein. In weiteren drei Bundesländern - Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark - liegt sie an der zweiten Stelle, in Tirol an der dritten, in Salzburg an der vierten und in Vorarlberg an der fünften.

Der Mädchenname **Marie** - **österreichweit auf Platz 3** - wurde in **Oberösterreich, Salzburg** und wie bereits erwähnt in der **Steier-**

mark am häufigsten vergeben. In den westlichen Bundesländern Tirol und Vorarlberg kommt der Name auf Rang 4 zu liegen, in Niederösterreich auf Rang 5, in Burgenland und Kärnten auf Rang 7 und in der Bundeshauptstadt Wien auf Rang 11, wodurch Marie hier nicht mehr unter den Top 10 gelistet ist.

